

Kneten

Um die Materialschichten des Tetrapak zu trennen, muss man das Material intensiv durchkneten!

Knete ein Stück Tetrapak. Du brauchst ein bißchen Kraft und Geduld. Du kannst auch falten, knautschen, zwirbeln...



Knete so lange, bis Du merkst, dass sich die Schichten voneinander lösen. Du solltest die Schichten leicht und ohne viel Kraft trennen können.



Das getrennte Material sieht so aus!

Es lässt sich nähen, kleben und gut formen. Die Papierseite kann man beschreiben oder bemalen!



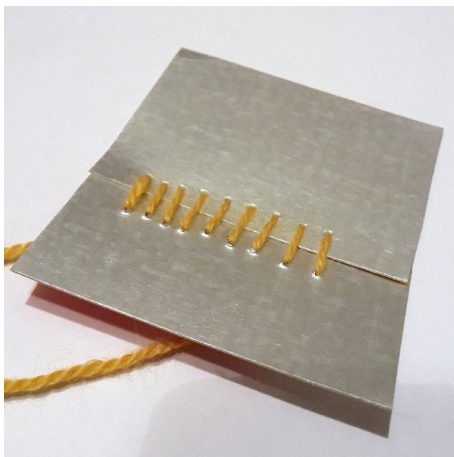
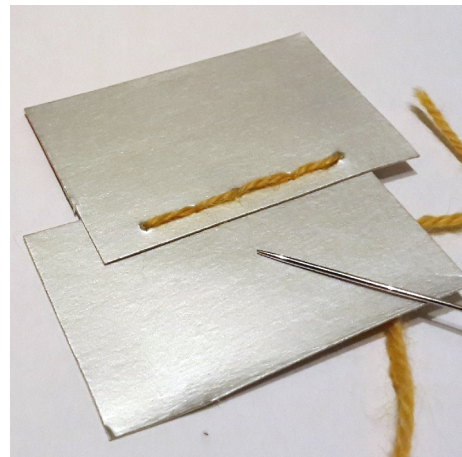
Deine Aufgabe: Teste diese Technik. Halte in Deinem Beobachtungsbogen fest, wie sich das „neue“ Material von dem ursprünglichen unterscheidet.

Nähen

Um zwei Tetrapak-Stücke besonders dekorativ und haltbar zu verbinden, kannst Du sie zusammennähen.

Nutze Nadel und Wolle und probiere verschieden Stichtechniken und Nähte aus.

Tipp: Du kannst die benötigten Löcher auch zunächst vorsichtig auf einer Unterlage mit dem Hammer und einem Nagel vorbereiten!



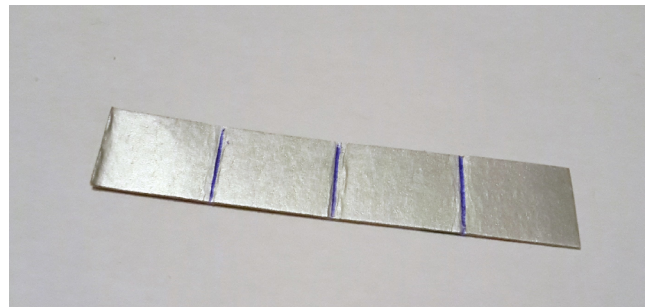
Deine Aufgabe: Teste diese Technik. Halte in Deinem Beobachtungsbogen fest, welche Schwierigkeiten Du hattest und wie Du sie gelöst hast. Hast Du noch andere Nahtmuster entdeckt? Zeichne sie auf!

Bauteile herstellen

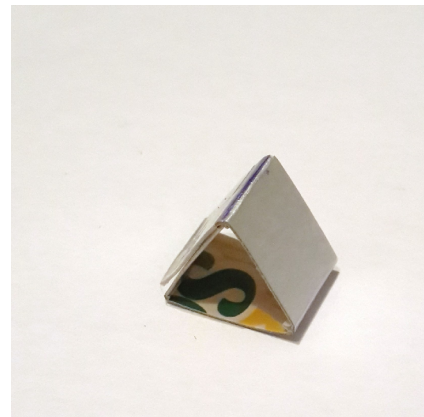
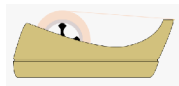
Aus Tetrapak-Streifen lassen sich einfach kleine Elemente/Bauteile herstellen, die man dann wieder kombinieren kann.
Besonders stabil ist eine Dreiecksform!

Schneide aus dem Tetrapak-Material einen Streifen. Die Breite des Streifens ist frei wählbar.

Teile den Streifen in 4 gleich große Abschnitte

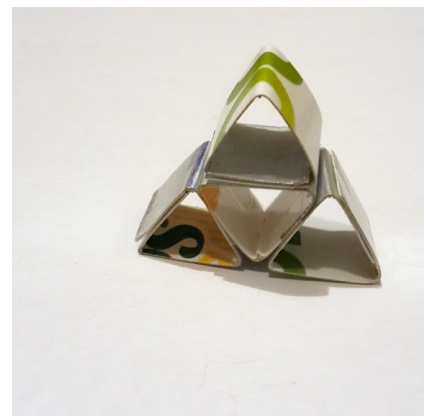


Falte den Streifen so, dass eine Dreiecksform entsteht. Zwei der Flächen überlappen sich nun. Klebe Sie fest!



Baue weitere Bauteile und kombiniere sie:

Versuche nun auch andere Formen!



Deine Aufgabe: Teste diese Technik. Halte in Deinem Beobachtungsbogen fest, welche anderen Bauteile Du ausprobiert hast, beschreibe und zeichne sie.

Motive

Du kannst auf verschiedene Weisen Motive auf/in das Tetrapak-Material bringen:

Zeichne bzw. übertrage/pausche Dein Motiv auf das Material. Am besten funktioniert das, wenn Du mit Druck arbeitest, denn Stifte halten auf dem Material nicht gut.

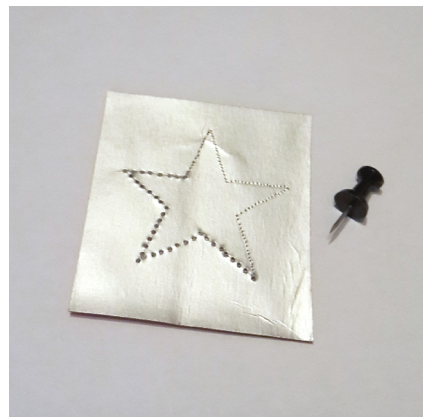
Als Motive eignen sich einfache Bilder, Zeichen oder auch Buchstaben/ Schrift.

Dein Motiv kannst Du nun hervorheben, indem Du entlang der Linien Löcher piekst.

Tipp: Halte Dein Motiv zwischendurch gegen das Licht!



Oder Du schneidest Dein Motiv aus.
Bitte sei bei der Verwendung der Schere/des Schneidemessers sehr vorsichtig.



Deine Aufgabe: Teste diese Technik. Halte in Deinem Beobachtungsbogen fest, wie Deine Motive wirken, wenn das Licht hindurchscheint.

Mosaik

Es kann sehr spannend sein, auch die bedruckte Seite des Tetrapak bei der Gestaltung einer Oberfläche zu berücksichtigen.



Lege ein Motiv oder Muster aus den bereit liegenden Plättchen. Beobachte genau, wie sich dabei Formen und Farben ergänzen.

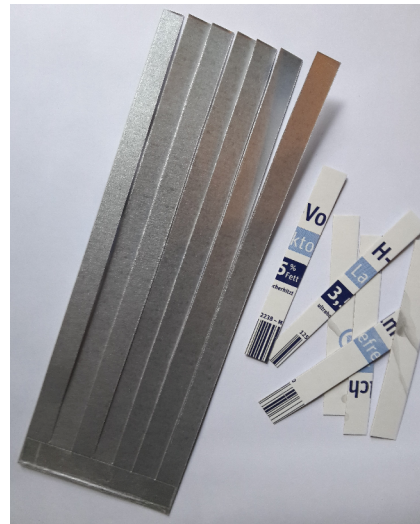
Deine Aufgabe: Teste diese Technik. Halte in Deinem Beobachtungsbogen fest, welches Muster Du gelegt hast und wie es Dir gefällt. Mache gegebenenfalls auch ein Foto von Deinem Ergebnis.

Weben/Flechten

Eine weitere mögliche Technik ist das Verweben von Tetrapak-Streifen:

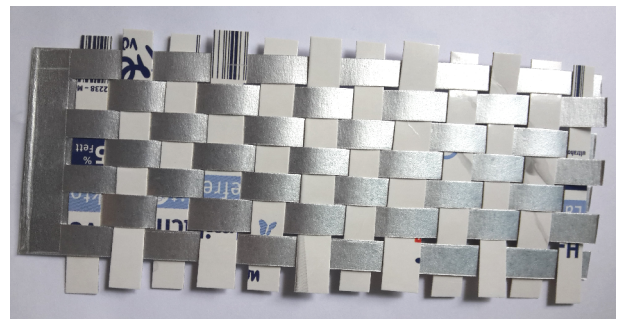
Du brauchst in Streifen geschnittenes Tetrapak-Material.

Webe die kurzen Streifen in den großen Teil ein, indem Du die Streifen immer abwechselnd von unten und von oben über die anderen Streifen führst. Beim folgenden Streifen dann genau anders herum.



Dein Ergebnis sollte so aussehen:

Überstehende Streifen kann man abschneiden oder umfalten und mit Klebeband fixieren.



Deine Aufgabe: Teste diese Technik. Beschreibe in Deinem Beobachtungsbogen die Eigenschaften des gewebten Stückes und äußere auch Deine Meinung zu dieser Technik.